

# dieselpartikelfilter für r5 nachrüsten?

Beitrag von „Heinz“ vom 21. April 2005 um 11:04

Zitat von darkdiver

immer dieser Aktionismus.... Es wissen nun alle, dass der Feinstaub nicht nur von den Dieselfahrzeugen kommt, spielt aber keine Rolle.... Erst einmal schnell die Jungs abzocken, genauso wie das Thema SUV und Gewichtbesteuerung... Die Medien stürzen sich auf was, und die Politik reagiert mal schnell unüberlegt.... Die additive sind werden als Sondermüll betrachtet wenn sie im DPF hängenbleiben, die Bremsen tragen ihren Teil zum Feinstaub bei, die Industrielle Belastung tut ihres dazu...

Aber es sind die Dieselfahrzeuge die jetzt erst einmal am Pranger stehen.... 

Grüße

Eric

Hallo Eric,

ich gebe dir Recht. Es ist nicht gut, dass man Dieselfahrzeuge einfach an den Pranger stellt. Aber die Medien sind nun mal auflagengeil. Dies gilt übrigens für fast alle Nachrichten. Deshalb sollte man sich bei jeder Meldung und jeder Kampagne über den potentiellen Wahrheitsgehalt, sowie Sinn und Sinnhaftigkeit einer Kampagne Gedanken machen.

Aber die Thematik Feinstaub lösungsorientiert zu diskutieren lohnt sich schon. Dass die Diskussion momentan abdriftet in "Wer ist mehr Schuld, wer ist der schlimmere Übeltäter" ist nicht hilfreich. Nach wie vor gelten jedoch folgende technische Fakten, welche schon lange vor der ganzen Diskussion feststanden:

- 1) Ein Dieselfahrzeug ohne DPF erzeugt im Schnitt mindestens den 1000-fachen Anteil an Feinstaub gegenüber einem vergleichbaren Benziner.
- 2) Ein Dieselfahrzeug verursacht im Schnitt den 3-fachen Anteil an NOX gegenüber einem vergleichbaren Benziner.
- 3) Ein Benziner verursacht im Schnitt den 1,12-fachen Anteil an CO2 gegenüber einem vergleichbaren Benziner.

Mit einem DPF kann der Feinstaubanteil drastisch verringert werden. Mit einem noch zu entwickelnden NOX-Kat kann der NOX-Anteil beim Dieselfahrzeug ebenfalls verringert werden. Beide Maßnahmen sollten vordringlich entwickelt und schnellstmöglich eingeführt werden. Dies ist jedoch völlig unabhängig zu sehen von Maßnahmen zur Schadstoffreduktion in Industrie und privaten Haushalten, welche natürlich ebenfalls erforderlich sind. Schon gar nicht lohnt der

stete Hinweis auf irgendwelche Staubsauger. Das ist polemischer Blödsinn, denn ein Staubsauger hat nun mal keinen Verbrennungsmotor und wirbelt existenten Staub nur auf, er erzeugt ihn nicht.

Eine ganz persönliche Erfahrung mache ich jedoch seit einigen Wochen: Kein Mensch (inkl. meines Schwagers, der bei Bündnis 90/Die Grünen aktiv tätig ist) kommt noch auf die Idee mir einen Vorwurf zu machen, dass ich einen so grossen Benziner fahre, wo doch Diesel viel besser wäre (So hieß es ja bis vor einigen Wochen). Wenigstens das hat diese hysterische Diskussion gebracht. Einen kleinen Vorteil im allgemeinen Ansehen für die Benzinerfraktion. 😊

Viele Grüsse

Heinz